

Name _____ Gruppe _____

**AKUSTISCHE UND ARTIKULATORISCHE BESONDERHEITEN DES
DEUTSCHEN PHONOSYSTEMS. PRÜFUNGSTEST**

Teil 1. (20x3)

1. *Wer hat den Begriff „das Phonem“ eingeführt?*
 - a) N.S. Trubetzkoy
 - b) J. Baudoin de Courtenay
 - c) P. Passy
 - d) L.W. Ščerba

2. *Welche Eigenschaft gehört zu den distinktiven Merkmalen des Vokals?*
 - a) Verschlussbildung
 - b) Öffnungsgrad
 - c) Spannungsgrad
 - d) Stimmlosigkeit

3. *Mit welchem Gerät werden die Signalanalysen des Lauts durchgeführt?*
 - a) Artikulograph
 - b) Sonagraph
 - c) Oszillograph
 - d) Spektralgerät

4. *Welcher Begriff bezeichnet die Zahl der Vibrationen pro Sekunde?*
 - a) Frequenz
 - b) Lautstärke
 - c) Stimmhöhe
 - d) Zeit

5. *Was gibt die phonologische Transkription wieder?*
 - a) die genaue Aussprache der Phoneme
 - b) jedes Wort nach seinem Phonembestand
 - c) die Tonrichtungen
 - d) Wortgrenze

6. *Welche Allophone des entsprechenden Phonems sind [ç] und [X]?*
 - a) kombinatorische Allophone
 - b) fakultative Allophone
 - c) positionelle Allophone
 - d) Grundallophone

7. *Die Korrelationsreihe [f]-[□], [pf]-[t□] ist:*
 - a) bilabial/ velar-postdorsal
 - b) labiodental/ velar-postdorsal
 - c) dental-prädorsal/ alveolar-prädorsal
 - d) labiodental/ alveolar-prädorsal

8. *Welcher Laut verletzt die Symmetrie des deutschen Vokalsystems?*
 - a) [ɛ:]
 - b) [i:]
 - c) [y:]
 - d) [u:]

9. *Finden Sie das Synonym zum Terminus „fester Einsatz“:*
 - a) Rachenlaut
 - b) Tremulant
 - c) Glottisschlag
 - d) Plosiv

10. *Welcher Silbentyp herrscht im Deutschen vor?*
 - a) Vokal – Konsonant
 - b) Konsonant – Vokal
 - c) Konsonant – Konsonant
 - d) Vokal – Vokal

11. Wie wird das deutsche Vokalsystem genannt?

- a) Vokalviereck
- b) Vokalkreis
- c) Vokaltrapez
- d) Vokaldreieck

12. Durch welches Merkmal wird der Laut [m] nicht charakterisiert?

- a) nasal
- b) sonor
- c) frikativ
- d) labial

13. Zu diesen Mitteln gehören Silben, rhythmische Gruppen, Sätze. Wie heißen diese Mittel?

- a) morphematische
- b) prosodische
- c) phonematische
- d) syntagmatische

14. Welche Besonderheiten hat die Betonung der Fremdwörter im Deutschen?

- a) die erste Silbe ist betont
- b) die letzte Silbe ist betont
- c) die vorletzte Silbe ist betont
- d) das ist herkunftsabhängig

15. Wie wird die Silbe genannt, die mit einem Konsonanten oder einer Konsonantenverbindung beginnt?

- a) relativ offene
- b) bedeckte
- c) eingipflige
- d) geschlossene

16. Wie heißt der Zusammenstoß der Konsonanten an der Grenze der Morpheme?

- a) Geminatio
- b) Alliteration
- c) Assimilation
- d) Dissimilation

17. Bestimmen Sie die Art der Assimilation im Wort "wegbringen" [ˈvɛk*br/ɪŋ].

- a) regressive Fernassimilation
- b) regressive Kontaktassimilation
- c) progressive Kontaktassimilation
- d) Assimilation der Sonorisierung

18. Wie nennt man mittelhohe, leicht fallende oder leicht steigende Melodie?

- a) terminale
- b) progrediente
- c) Kadenz
- d) Hochschluss

19. Wie nennt man die Formwörter, die vor dem betonten Wort im Satz stehen?

- a) Enklitiken
- b) Proklitiken
- c) phonetische Wörter
- d) Kernwörter

20. Wie heißt die fettgedruckte Erscheinung in der Poesie?

In Höhlen Schwermut Du, **vor Drähten**
der Feindschaft, jedem Stoß gestellt - :
horch, wie **in den geschoß-gemähten**
Wipfeln Musik der Sterne schwellt (Paul Zech)

- a) Anakrusis
- b) Enjambement
- c) Zäsur
- d) Knüttelvers

Teil 2. (5x5)

Beantworten Sie folgende Fragen:

1. In welche drei Gruppen kann man die Artikulationsorgane einteilen?

2. "... sind einfache, nicht weiter zerlegbare Gedächtnisbilder, die dank der Wiederholung einfacher, nicht weiter zerlegbarer akustisch-physiologischer Eindrücke entstehen". Welche Einheiten werden darunter verstanden?

3. Welche Konsonanten haben (nach der Schallsilbentheorie) die größte konsonantische Stärke?

4. Zählen Sie die Allophone des Phonems [r] auf.

5. Wie bezeichnet man die deutschen Diphthonge in Bezug auf ihre Akzentuierung?

THEORETISCHE PHONETIK. PRÜFUNGSSCHLÜSSEL

Teil 1. (20x3)

1. *Wer hat den Begriff „das Phonem“ eingeführt?*
 - a) N.S. Trubetzkoy
 - b) **J. Baudoin de Courtenay**
 - c) P. Passy
 - d) L.W. Ščerba

2. *Welche Eigenschaft gehört zu den distinktiven Merkmalen des Vokals?*
 - a) Verschlussbildung
 - b) **Öffnungsgrad**
 - c) Spannungsgrad
 - d) Stimmlosigkeit

3. *Mit welchem Gerät werden die Signalanalysen des Lauts durchgeführt?*
 - a) Artikulograph
 - b) **Sonagraph**
 - c) Oszillograph
 - d) Spektralgerät

4. *Welcher Begriff bezeichnet die Zahl der Vibrationen pro Sekunde?*
 - a) **Frequenz**
 - b) Lautstärke
 - c) Stimmhöhe
 - d) Zeit

5. *Was gibt die phonologische Transkription wieder?*
 - a) die genaue Aussprache der Phoneme
 - b) **jedes Wort nach seinem Phonembestand**
 - c) die Tonrichtungen
 - d) Wortgrenze

6. *Welche Allophone des entsprechenden Phonems sind [ç] und [X]?*
 - a) **kombinatorische Allophone**
 - b) fakultative Allophone
 - c) positionelle Allophone
 - d) Grundallophone

7. *Die Korrelationsreihe [f]-[□], [pf]-[t□] ist:*
 - a) bilabial/ velar-postdorsal
 - b) labiodental/ velar-postdorsal
 - c) dental-prädorsal/ alveolar-prädorsal
 - d) **labiodental/ alveolar-prädorsal**

8. *Welcher Laut verletzt die Symmetrie des deutschen Vokalsystems?*
 - a) **[ɛ:]**
 - b) [i:]
 - c) [y:]
 - d) [u:]

9. *Finden Sie das Synonym zum Terminus „fester Einsatz“:*
 - a) Rachenlaut
 - b) Tremulant
 - c) **Glottisschlag**
 - d) Plosiv

10. *Welcher Silbentyp herrscht im Deutschen vor?*
 - a) Vokal – Konsonant
 - b) **Konsonant – Vokal**
 - c) Konsonant – Konsonant
 - d) Vokal – Vokal

11. *Wie wird das deutsche Vokalsystem genannt?*
 - a) Vokalviereck
 - b) Vokalkreis
 - c) Vokaltrapez
 - d) **Vokaldreieck**

12. Durch welches Merkmal wird der Laut [m] nicht charakterisiert?

- a) nasal
- b) sonor
- c) **frikativ**
- d) labial

13. Zu diesen Mitteln gehören Silben, rhythmische Gruppen, Sätze. Wie heißen diese Mittel?

- a) morphematische
- b) **prosodische**
- c) phonematische
- d) syntagmatische

14. Welche Besonderheiten hat die Betonung der Fremdwörter im Deutschen?

- a) die erste Silbe ist betont
- b) die letzte Silbe ist betont
- c) die vorletzte Silbe ist betont
- d) **das ist herkunftabhängig**

15. Wie wird die Silbe genannt, die mit einem Konsonanten oder einer Konsonantenverbindung beginnt?

- a) relativ offene
- b) **bedeckte**
- c) eingipflige
- d) geschlossene

16. Wie heißt der Zusammenstoß der Konsonanten an der Grenze der Morpheme?

- a) **Gemination**
- b) Alliteration
- c) Assimilation
- d) Dissimilation

17. Bestimmen Sie die Art der Assimilation im Wort "wegbringen" [ˈvɛk*br/ɪŋ].

- a) regressive Fernassimilation
- b) regressive Kontaktassimilation
- c) **progressive Kontaktassimilation**
- d) Assimilation der Sonorisierung

18. Wie nennt man mittelhohe, leicht fallende oder leicht steigende Melodie?

- a) terminale
- b) **progrediente**
- c) Kadenz
- d) Hochschluss

19. Wie nennt man die Formwörter, die vor dem betonten Wort im Satz stehen?

- a) Enklitiken
- b) **Proklitiken**
- c) phonetische Wörter
- d) Kernwörter

20. Wie heißt die fettgedruckte Erscheinung in der Poesie?

In Höhlen Schwermut Du, **vor Drähten**
der Feindschaft, jedem Stoß gestellt - :
horch, wie **in den geschoß-gemähten**
Wipfeln Musik der Sterne schwellt (Paul Zech)

- a) Anakrusis
- b) **Enjambement**
- c) Zäsur
- d) Knüttelvers

Teil 2. (5x5)

Beantworten Sie folgende Fragen:

1. In welche drei Gruppen kann man die Artikulationsorgane einteilen? (aktiv bewegliche, passiv bewegliche, unbewegliche)
2. "... sind einfache, nicht weiter zerlegbare Gedächtnisbilder, die dank der Wiederholung einfacher, nicht weiter zerlegbarer akustisch-physiologischer Eindrücke entstehen". Welche Einheiten werden darunter verstanden? (Phoneme)
3. Welche Konsonanten haben (nach der Schallsilbentheorie) die größte konsonantische Stärke? (p, t, k)
4. Zählen Sie die Allophone des Phonems [r] auf. (Vibranten r und R, frikativ x, vokalisiert)
5. Wie bezeichnet man die deutschen Diphthonge in Bezug auf ihre Akzentuierung? (fallende)